

## **Niederschrift**

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Ost**  
am Donnerstag, **08.03.2007**, 17:03 Uhr,  
Wersehof, Dorbaumstraße 1, 48157 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Georg Balsliemke, Herr Dr. Dietrich Fehmer, Herr Stefan Gottkehaskamp, Herr Siegfried Grenda, Herr Günter Höhne, Herr Bruno Kleine Borgmann, Frau Martina Klimek, Frau Margret Mürer, Herr Franz-Josef Schulze Leusing, Herr Thomas Werth,

### **von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg Koltermann, Herr Thomas Marquardt, Frau Marion Mix, Frau Renate Schmitz,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr Jörn Möltgen (ab 17:10 Uhr, TOP 1), Herr Manfred Suerhoff,

### **von der FDP**

Herr Kurt Moths,

### **von der UWG-MS**

Herr Klaus Köster,

### **von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dittmer, Herr Jürgen Kupferschmidt,

### **für die Schriftführung**

Frau Karin Groh,

### **für die Stenogrammaufnahme**

Frau Monika Janczak,

### **Es fehlte:**

Frau Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

**Tagesordnung:**

- |                                                                |      |                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                | 1.   | Eingänge und Mitteilungen                                                                                                                                                                                                    |
|                                                                | 2.   | Anhörungen                                                                                                                                                                                                                   |
| <u>V/0038/2007</u><br>OBM                                      | 2.1. | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt<br>Münster<br>Änderung der Zuständigkeitsordnung                                                                                                                             |
| <u>V/1040/2006</u><br>IV                                       | 2.2. | Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis<br>2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen                                                                                                                         |
| <u>V/1041/2006/2</u><br>IV                                     | 2.3. | Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis<br>2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der offenen<br>und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster                                                                |
| <u>V/0078/2007</u><br>IV                                       | 2.4. | Gewährung städtischer Zuschüsse für die Anschaffung<br>von Sportstättenpflegegeräten<br>hier: Anträge DJK Wacker Mecklenbeck e. V. vom<br>13.11.2006 und Schwimmvereinigung Münster von<br>1891 e. V. (SV 91) vom 07.12.2006 |
| <u>V/0131/2007</u><br>IV                                       | 2.5. | Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster<br>Hier: Zustimmung zum weiteren Verfahren                                                                                                                                  |
|                                                                | 3.   | Berichte                                                                                                                                                                                                                     |
| <u>V/0116/2007</u><br>IV                                       | 3.1. | Jugendrat der Stadt Münster - Ergebnisbericht zu den<br>Wahlen der Jugendforen                                                                                                                                               |
|                                                                | 4.   | Anträge                                                                                                                                                                                                                      |
| <u>A-O/0006/2007</u><br>Bündnis 90/Die Grünen/GAL-<br>Fraktion | 4.1. | Stoppschilder an der Abfahrt B 51 auf die Wolbecker<br>Straße                                                                                                                                                                |
| <u>A-O/0007/2007</u><br>Bündnis 90/Die Grünen/GAL-<br>Fraktion | 4.2. | Errichtung einer stationären Anlage zur Geschwindig-<br>keitsmessung an der Wolbecker Straße                                                                                                                                 |
| <u>A-O/0008/2007</u><br>Bündnis 90/Die Grünen/GAL-<br>Fraktion | 4.3. | Bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die<br>Einfahrt in den Haus-Kleve-Weg                                                                                                                                              |
|                                                                | 5.   | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mit-<br>gliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer An-<br>fragen                                                                                                           |

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
7. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuschauer.

Herr **Grenda** gratulierte Frau Groh und Herrn Koltermann nachträglich zum Geburtstag.

## Punkt 1 der Tagesordnung

## Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Die Information und Diskussion mit der Bürgerschaft vor Ort zur Erstellung eines Maßnahmen- und Entwicklungskonzeptes für den Stadtteilrahmenplan Handorf, Mariendorf und Sudmühle wird am 20. März stattfinden.
- Der Beirat „Stadtbezirksmarketing Ost“ habe das Konzept für die Bewerbung zum Förderwettbewerb Stadtteilmarketing fertiggestellt; mit dem Titel „grün & blau – Natürlich Münsters Osten erleben“ werde die Bewerbung am 15. März bei „Münster Marketing“ eingereicht und voraussichtlich am 21. April einer Fachjury präsentiert. Die Entscheidung der Jury über die Förderung erfolge am gleichen Tag.
- Dem förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn für den Ausbau der Hobbeltstraße wurde inzwischen zugestimmt; damit könne der Ausbau noch in diesem Jahr beginnen. Dem Antrag auf vorzeitigen Ausbau der Mondstraße wurde nicht entsprochen; hier bleibe es bei dem Baubeginn im Jahr 2009.
- Der Heimbeirat des Seniorenheims „Handorfer Hof“ habe ihn um Unterstützung bei dem Bemühen gebeten, die Ansiedlung eines Bestattungsunternehmens an der Handorfer Straße zu verhindern.
- Ein Antrag auf Einrichten eines Stromanschlusszählers auf dem Festplatz in Handorf der Bürgerschützen Handorf e.V. werde als Anregung nach § 24 GO geprüft; die Bezirksvertretung Ost werde zu gegebener Zeit über die Entscheidung informiert.
- Herr Franz-Josef Schulze Leusing habe aus zeitlichen Gründen zum 15.03.2007 sein Mandat in der BV Ost niedergelegt. Nachfolger sei Herr Walter von Gökels, Vorsitzender der CDU-Ortsunion St. Mauritz.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Bisher gingen 13 Anträge auf finanzielle Förderung von Vereinen und sonstigen Institutionen in der Bezirksverwaltung Ost ein. Eine Kopie des formlos eingegangenen Antrags des Sportvereins Eintracht Münster e.V. auf Bezuschussung einer Fahrt der C-Fußballjugendmannschaft zu einem Turnier lag den Mitgliedern auf dem Tisch vor. Alle Anträge werden Anfang April im Rahmen einer Sitzung des Ältestenrates geprüft und beraten. Die Entscheidung werde für die Sitzung der BV Ost am 24. Mai vorbereitet.

- Ein Schadensbericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz über die Sturmschäden an städtischen Bäumen und in den städtischen Waldflächen im Stadtbezirk Münster-Ost infolge des Orkans „Kyrill“ am 18. Januar 2007 wurde allen Mitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.
- Ein Faltblatt mit Hinweisen zu Teilnahmebedingungen und Anmeldevordruck für das Musikfest für Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk Münster-Ost „musicO`2007“, das am 3. Juni 2007 im Haus Münsterland stattfindet, wurde aktuell erstellt und im Stadtbezirk verteilt. Es lag zudem allen Mitgliedern auf dem Tisch vor mit der Bitte, für das Fest zu werben; Anmeldeschluss ist der 31. März.

| <b>Punkt 2 der Tagesordnung</b>                   | <b>Anhörungen</b>                                                                                         |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 2.1 der Tagesordnung<br/>V/0038/2007</b> | <b>Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt<br/>Münster<br/>Änderung der Zuständigkeitsordnung</b> |

Herr **Kupferschmidt** vom Amt des Rates und des Oberbürgermeisters berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Münster (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die anliegende Änderung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 2) wird beschlossen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Oberbürgermeister das stimmberechtigte Mitglied zur Wahl von Schulleitungen in den Sitzungen der Schulkonferenzen der städtischen Schulen entsendet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.“

|                                                   |                                                                                                              |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 2.2 der Tagesordnung<br/>V/1040/2006</b> | <b>Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007<br/>bis 2009 - Leitprinzipien und Handlungsempfehlungen</b> |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kapitel fünf formulierten Handlungsempfehlungen mit den freien Trägern der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit umzusetzen.
3. Die finanziellen Auswirkungen und die aus dem kommunalen Kinder- und Jugendförderplan resultierenden Standards für die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit mit Auswir-

kungen auf die Leistungsvereinbarungen mit den freien Trägern werden in einer gesonderten Vorlage dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt (V/1041/2006).

4. Der Bericht über die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit und die damit verbundene Fortschreibung des Förderplanes im Handlungsfeld „Kinder- und Jugendarbeit“ erfolgt im Jahr 2008.
5. Weitergehende Aussagen und Handlungsempfehlungen zu den Handlungsfeldern „Jugendsozialarbeit“ und „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ werden dem Rat im IV. Quartal des Jahres 2007 zur Entscheidung vorgelegt.

Kosten/Folgekosten

Gemäß Vorlage V/1041/2006 an den Rat der Stadt Münster (siehe auch Beschlussvorschläge 3.)“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung  
V/1041/2006/2**

**Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan 2007  
bis 2009 - Teil 2: Förderung der Einrichtungen der  
offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in  
Münster**

Es lagen zwei Ergänzungen zur Vorlage vor.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 4 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Den beschriebenen Leistungen, Standards und Verfahrensvorschlägen für die Förderung der Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Münster wird zugestimmt. Damit werden die mit der Vorlage 797/99 gefassten Beschlüsse und die Ratsentscheidungen im Einzelfall aufgehoben und vereinheitlicht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einzelne Leistungsverträge mit den betroffenen Trägern anzupassen.
3. Die „Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Münster“ werden entsprechend der Anlage 3 angepasst.
4. Zur Grundsicherung der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit wird der im Rahmen der Einfrierung der Personalkostenzuschüsse für die Träger verminderte Zuschuss für die in der Anlage aufgeführten Einrichtungen auf 80 % bzw. 90 % der anererkennungsfähigen Personalkosten (gem. Richtlinien) im Jahr 2007 angehoben. Dieser Zuschuss wird für die Dauer der Gültigkeit des kommunalen Jugendförderplanes vorbehaltlich entsprechender Landesmittel festgeschrieben.
5. Die Zuschussminderung aufgrund von Landeskürzungen wird nicht kompensiert.
6. Die Förderung auf der dargestellten Grundlage ist analog zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gültig bis zum Jahr 2009. Bezüglich der Finanzierung geschieht dies vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2008 und 2009.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Anhebung der Personalkostenzuschüsse auf 80 % bzw. 90 %, Stand 2007 Mehrkosten in Höhe von 86.000 Euro pro Jahr entstehen.

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Ausgaben                           |                                                     |                 |                   |              |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| Haush.-<br>stelle                  | Bezeichnung                                         | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€       | Bemerkung    |
| 4601.718.0130.4                    | Zusch. Einr. offene/mobile Kinder- und Jugendarbeit | 2007 ff.        | Neu:<br>1.324.830 | (+ 86.000 €) |
| Mehrausgaben zum HHPL Entwurf 2007 |                                                     |                 |                   | + 86.000 €   |

| Haush.-<br>stelle                    | Bezeichnung                                               | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€            | Bemerkung           |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------|------------------------|---------------------|
| <b>4601.718.0140.0</b>               | <b>Überbrückungsfonds offene Kinder- und Jugendarbeit</b> | <b>2007 ff.</b> | <b>Neu:<br/>36.500</b> | <b>(- 10.000 €)</b> |
| 4522.718.8100.6                      | Reg.-Stelle Frauen und Beruf                              | 2007 ff.        | Neu:<br>56.080         | (- 10.000 €)        |
| 4601.988.0000.2                      | Investive Förderung von Jugendeinrichtungen*              | 2007 ff.        | Neu:<br>40.500         | (- 29.500 €)        |
| Minderausgaben zum HHPL Entwurf      |                                                           | 2007 ff.        |                        | - 49.500 €          |
| <b>Zusätzliche städtische Mittel</b> |                                                           | <b>2007 ff.</b> |                        | <b>36.500 €</b>     |

**Punkt 2.4 der Tagesordnung  
V/0078/2007**

**Gewährung städtischer Zuschüsse für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten  
hier: Anträge DJK Wacker Mecklenbeck e. V. vom 13.11.2006 und Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. (SV 91) vom 07.12.2006**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Den Sportvereinen DJK Wacker Mecklenbeck e. V. und Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V. werden für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten folgende städtische Zuschüsse (= jeweils 50 %) gewährt:

|                                                  |                   |
|--------------------------------------------------|-------------------|
| DJK Wacker; Anschaffung Rasenmäher für Hanglagen | 1.003,92 €        |
| SV 91; Anschaffung Schwimmbecken-Bodenreiniger   | <u>7.696,92 €</u> |

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Gesamtzuschussbetrag | 8.700,84 € |
|----------------------|------------|

Die städtischen Zuschüsse, gesamt 8.700,84 €, stehen - vorbehaltlich der Entscheidung des Rates zum Etat 2007 - im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 „Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten“ unter Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung  
V/0131/2007**

**Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster  
Hier: Zustimmung zum weiteren Verfahren**

Herr **Dittmer** vom Sportamt berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Herr **Möltgen** stellte für die Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in einem Hallenbad eine Spaßrutsche erstellt werden kann (z. B. im Hallenbad Ost).“

Herr **Koltermann** brachte für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

„Die SPD-Fraktion begrüßt, dass die weitergeführten Bäder in städtischer Trägerschaft bleiben. Sie begrüßt es, dass in das Freibad Stapelskotten ca. 5,3 Millionen € investiert werden soll. Allerdings findet der Maßnahmenkatalog nicht die Zustimmung der SPD. Die Prioritäten sind falsch gesetzt (zuviel Geld für die Gebäude, zu wenig für die Schwimmbecken).

Denn:

Bisher verfügt das Bad über eine Gesamtwasserfläche von 1.856 qm. Nach der Sanierung sind es nur noch 1.100 qm. Das Sport- bzw. Schwimmerbecken hat derzeit eine Wasserfläche von ca. 830 qm. Nach der Sanierung sind es nur noch 375 qm (Hallenbad-Niveau).

Es soll viel Geld investiert werden, und heraus kommt ein „amputiertes“ Freibad. So hat sich die SPD den Erhalt des Freibades nicht vorgestellt.

Aus gesamtstädtischer Zukunftsperspektive ergibt sich ferner: Bei – unterstellt – gleich bleibender Besucherzahl gibt es weniger Freibäder und gleichzeitig weniger Wasserfläche: Das passt nicht zusammen. Bei weniger Freibädern müsste eigentlich die Wasserfläche in den verbleibenden Bädern vergrößert, statt reduziert werden.

Deshalb wird seitens der SPD folgender Änderungsantrag zur Vorlage 0131/2007 gestellt:

Anlage 2 e unter 4.0 „Freibad“

Wasserfläche Sportbecken mindestens 50 m x 15 m = 750 qm (statt 375 qm).

Summe: Wasserfläche gesamt 1.475 qm (statt 1.100 qm).“

Frau **Schmitz** stellte folgenden Antrag:

„Es soll geprüft werden, ob der Saunabetrieb im Hallenbad Münster Ost zukünftig in städtischer Trägerschaft betrieben werden kann.“

Herr **Marquardt** brachte für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

1. Zur Verhinderung von Engpässen während der Renovierungsphase der anderen städtischen Bäder, ist das Hallenbad Handorf erst nach Abschluss sämtlicher Umbau- und Sanierungsarbeiten der anderen Bäder aus der städtischen Trägerschaft zu entlassen. Eine Weiterführung des Hallenbades Handorf in privater Trägerschaft ist mit allen Möglichkeiten der Stadt zu unterstützen.
2. Der Rat trifft die endgültige Entscheidung über den Zeitpunkt der Einstellung des städtischen Betriebes des Bades frühestens nach Vorlage des Schul- und Vereinsbadeplanes.
3. Bei den Gesprächen über die Weiterführung des Hallenbades Handorf in privater Trägerschaft wird analog der städtischen Unterstützung für das Freibad Coburg und das Freibad Sudmühle die Möglichkeit eines städtischen Zuschusses in Aussicht gestellt. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, inwieweit Schülerfahrtkosten, die bei Schließung dieses Bades zu entfernt gelegenen Hallenbädern anfallen würden, in diesen Zuschuss eingerechnet werden können.
4. Falls eine Weiterführung des Hallenbades Handorf in privater Trägerschaft unter den skizzierten Voraussetzungen nicht möglich ist, trifft der Rat die endgültige Entscheidung über den Zeitpunkt der Einstellung des Betriebes dieses Bades erst nach Vorlage des Schul- und Vereinsbadeplanes.“

Dieser Antrag wurde mit 4 Für-Stimmen (SPD), 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) abgelehnt.

Sodann ließ Herr Grenda über den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion abstimmen, eine Spaßrutsche zu erstellen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Saunabetrieb im Hallenbad Ost in städtischer Trägerschaft zu betreiben, wurde mit 12 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS), 1 Gegenstimme (CDU) und 5 Enthaltungen (CDU) angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Anlage 2 e unter 4.0 zu ändern, wurde mit 11 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 4 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 3 Enthaltungen (CDU, UWG-MS) angenommen.

Sodann ließ Herr Grenda über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 10 Für-Stimmen (CDU, UWG-MS), 4 Gegenstimmen (SPD) und 4 Enthaltungen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages **in folgender geänderten Fassung** zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- **Änderung der Anlage 2 e unter 4.0 „Freibad“**  
**Wasserfläche Sportbecken mindestens 50 m x 15 m = 750 qm (statt 375 qm).**  
**Summe: Wasserfläche gesamt 1 475 qm (statt 1 100 qm).**

## **1. Rahmenkonzept zur zeitlichen Bereitstellung der Bäder**

- 1.1 Der Rat nimmt das Rahmenkonzept zur zeitlichen Bereitstellung (Betriebs- bzw. Öffnungszeiten) der Bäder zur Kenntnis (**Anlage 1**).
- 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzeptes zur Neuausrichtung der Bäderlandschaft zu prüfen, ob und welche Möglichkeiten bestehen, - auch im Hinblick auf mögliche sanierungsbedingte Nutzungsbeeinträchtigungen ab 2008 – die Öffnungszeiten – auch punktuell und befristet – auszuweiten.

## **2. Weiteres Verfahren zur Umsetzung des Bäderkonzeptes**

- 2.1 Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 13.12.2006 (Vorlage 1009/2006 – 2. Ergänzung), dass - auf Grund der zwischenzeitlich von der Verwaltung vorgenommenen detaillierten Prüfung der Rechts- und Verfahrensfragen und der daraus resultierenden Erkenntnisse insbesondere zu den Verfahrensrisiken und der damit möglicherweise verbundenen Verlängerung der Verfahrensdauer – die Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft durch die Verwaltung erfolgt.
- 2.2 Der vorgesehene Teilnahmewettbewerb und die nachgehende europaweite Ausschreibung, mit dem Ziel, über ein sogenanntes „FM-Modell-II“ oder ein sogenanntes „PPP-Full-Size-Modell“ Private zu beauftragen, wird daher nicht durchgeführt.
- 2.3 Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - 2.3.1 auf der Grundlage der in Fortführung des „Wenzel-Gutachtens“ erarbeiteten konzeptionellen Eckdaten (**Anlage 2 a – 2 i und Anlage 3**) für die Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft kurzfristig einen Projektrahmen zu erarbeiten und mit einer Übersicht über die Zeit- und Maßnahmenplanung dem Rat in seiner Sitzung am 10. Mai zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen,

- 2.3.2 dabei – neben dem Freibad Hilstrup, zu dem mit dieser Vorlage weitergehende Beschlüsse vorgeschlagen werden (vgl. Ziffer 3 des Beschlusstextes) – bereits für die Sitzung des Rates im Mai konkretisierte Vorschläge zur Sanierung und Attraktivierung eines Hallenbades vorzubereiten und möglichst auch zur Beschlussfassung vorzulegen,
- 2.3.3 die projektbezogenen organisatorischen Dispositionen zu treffen, um eine Sanierung und Attraktivierung der nach dem Bäderkonzept weiterzuführenden Bäder kurzfristig in die Wege zu leiten und die entsprechenden Beschlüsse (Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss) zeitnah vorzubereiten und herbeizuführen.

**2.3.4 zu prüfen, ob in einem Hallenbad eine Spaßrutsche erstellt werden kann (z. B. im Hallenbad Ost).**

**2.3.5 zu prüfen, ob der Saunabetrieb im Hallenbad Münster-Ost zukünftig in städtischer Trägerschaft betrieben werden kann.**

**3. Zustimmung zum Planungskonzept für das Freibad Hilstrup**

- 3.1 Der Rat stimmt den unter Punkt 2. der Begründung und in der **Anlage 2 a** erläuterten konzeptionellen Eckdaten (Raumprogramme, Marktpositionierung, Kosten) für das Freibad Hilstrup zu und beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der als **Anlage 4** für das Freibad Hilstrup beigefügten planerischen Konkretisierung die weitere Planung so durchzuführen, dass mit der Sanierung/Wiederherstellung und Optimierung des Bades nach Ende der Freibadsaison 2007 (September 2007) begonnen werden kann. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die planerische Konkretisierung im Zuge der noch zu erfolgenden Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden ggf. noch angepasst wird.
- 3.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Becken- und Techniksanieierung sowie die baulich damit verbundenen weiteren Maßnahmen und die Wiederherstellung und Optimierung der Freianlagen Investitionen in Höhe von 4.255.000 € (netto) entstehen. Diese Summe ist in den Mittelansätzen enthalten und steht - vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2007 - bereit.

**4. Aufgabe von Bäderstandorten**

Gemäß den Grundsatzbeschlüssen zur Vorlage V0844/2005 und den weiterführenden Beschlüssen zu den Vorlagen V/0835/2006 und V/10009/2006 – 2. Ergänzung, werden folgende Bäderstandorte aufgegeben:

- 4.1 Der Betrieb des Freibades Nienberge wird zur Saison 2007 nicht wieder aufgenommen und der Bäderstandort aufgegeben. Dabei nimmt der Rat zur Kenntnis, dass auf Grund der bestehenden Rechtslage (Erbbaurecht) nur eine weitere Verwendung mit einer „sportlichen Nutzung“ zulässig ist.
- 4.2 Die Verwaltung wird daher beauftragt, für den ehemaligen Standort des Freibades Nienberge mit den Vereinen vor Ort die konzeptionellen Möglichkeiten für die Verwendung dieses Areals zu klären und Vorschläge für eine entsprechende Nutzung zu entwickeln und den zuständigen Gremien vorzulegen.
- 4.3 Der Betrieb im Freibad Handorf wird zu Beginn der Badersaison 2007 nicht wieder aufgenommen und der Standort für eine Nutzung als Freibad aufgegeben. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für beide Badstandorte (Frei- und Hallenbad) derzeit parallel ein Konzept mit dem Ziel der baulichen Entwicklung der städt. Flächen erarbeitet wird.

- 4.4 Der Betrieb des Hallenbades Handorf wird zum 31.07.2008 eingestellt, es sei denn, dass das Bad aus städtischer Trägerschaft entlassen werden kann und für das Hallenbad Handorf, ggf. auch unter Einbeziehung der Freibadfläche, eine Weiterführung in privater Trägerschaft gem. den im Ratsbeschluss vom 07.12.2005 genannten Bedingungen möglich ist.
- 4.5 Der Betrieb des Südbades wird zum 31.07.2007 eingestellt, es sei denn, dass das Bad aus städtischer Trägerschaft entlassen werden kann und für das Südbad, eine Weiterführung in privater Trägerschaft gem. den im Ratsbeschluss vom 07.12.2005 genannten Bedingungen möglich ist oder, dass die Prüfung der Verwaltung (vgl. Ziffer 5 des Beschlussvorschlages) ergibt, dass ein kürzeres, zeitlich befristetes Offenhalten des Südbades während der ersten Sanierungsphase der städtischen Bäder sinnvoll und umsetzbar ist.
- 4.6 Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Weiterführung für das Hallenbad Handorf und das Südbad – für diese beiden Bäder liegen Interessenbekundungen entsprechender Initiativen vor – zeitnah und in Rückkopplung zu den Initiatoren verbindlich zu klären.
- 4.7 Der Betrieb des Hallenbades Amelsbüren wird zum Schuljahresende 2007/2008 eingestellt und das Bad im Rahmen der Weiterverwendung des Gebäudes zu einer Gymnastikhalle für schulische und sportliche Zwecke umgebaut.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Planungen, Umsetzungsmaßnahmen und die erforderlichen Kosten zu ermitteln und zum Haushalt anzumelden.

## 5. Anregung des Fördervereins Münster-Süd e.V.

Der Anregung des Fördervereins Bürgerbad Münster-Süd e. V., (**Anlage 5**) das Südbad bis zum Abschluss der Sanierung der anderen Bäder in Betrieb zu halten, wird in dieser Form nicht gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bis zur Sitzung des Rates am 10.05.07 vorzunehmenden Konkretisierung der Zeit- und Maßnahmenplanung zu prüfen, ob ein kürzeres, zeitlich befristetes Offenhalten des Südbades während der ersten Sanierungsphase der Hallenbäder sinnvoll und umsetzbar ist. Die Anregung ist unter Einbezug dieses Prüfungsauftrages an die Verwaltung in der Sache erledigt.

### Kosten/Folgekosten/Finanzierung

Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2007 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sachentscheidungen sind im Teilfinanzplan aus der Produktgruppe 0802 „Bäder“ zu finanzieren (siehe dazu unten stehende Tabelle).

Der Ausweis der aufwandsneutralen Umsatzsteuer erfolgt für den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ über den NKF Finanzplan. Die entsprechenden Positionen sind wie folgt zu erhöhen:

| Zeile | Position              | 2007    | 2008      | 2009      |
|-------|-----------------------|---------|-----------|-----------|
| 07    | sonstige Einzahlungen | 640.300 | 1.661.550 | 1.690.050 |
| 15    | sonstige Auszahlungen | 640.300 | 1.661.550 | 1.690.050 |

Das vorliegende Detailkonzept führt dazu, dass sich die Investitionskosten auf die Haushaltsjahre wie folgt verteilen:

| Maßnahmenziffer                                                                              | Jahr      | Haushaltplan-<br>Entwurf 2007 | Neue Ver-<br>anschla-<br>gung | Differenz          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| 5700.940.1400.4 Modernisierung FB Hilstrup<br>4000 Modernisierung Freibad Hilstrup           | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 1.539.000                     | 1.750.000                     | 211.000            |
|                                                                                              | (2007 VE) | (150.000)                     | (2.505.000)                   | (2.355.000)        |
|                                                                                              | 2008      | 2.052.000                     | 3.000.000                     | 948.000            |
|                                                                                              | 2009      | 667.000                       | 935.000                       | 268.000            |
| <b>Gesamt Freibad Hilstrup</b>                                                               |           | <b>4.273.000</b>              | <b>5.700.000</b>              | <b>+ 1.427.000</b> |
| 5700.940.1410.0 Modernisierung HB Kinderhaus<br>4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus     | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 170.000                       | 170.000                       | 0                  |
|                                                                                              | (2007 VE) | (750.000)                     | (275.000)                     | - (475.000)        |
|                                                                                              | 2008      | 1.026.000                     | 1.465.000                     | 439.000            |
|                                                                                              | 2009      | 1.955.000                     | 0                             | - 1.955.000        |
| <b>Gesamt Hallenbad Kinderhaus</b>                                                           |           | <b>3.166.000</b>              | <b>1.650.000</b>              | <b>- 1.516.000</b> |
| 4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck                                                        | 2007      | 462.000                       | 50.000                        | - 412.000          |
|                                                                                              | (2007 VE) | (75.000)                      | (102.000)                     | + (27.000)         |
|                                                                                              | 2008      | 739.000                       | 1.000.000                     | 261.000            |
| <b>Gesamt Hallenbad Wolbeck</b>                                                              |           | <b>1.201.000</b>              | <b>1.050.000</b>              | <b>- 151.000</b>   |
| 4030 Modernisierung Hallenbad Roxel                                                          | 2007      | 452.000                       | 800.000                       | + 348.000          |
|                                                                                              | (2007 VE) | (1.000.000)                   | 0                             | - (1.000.000)      |
|                                                                                              | 2008      | 1.539.000                     | 0                             | - 1.539.000        |
| <b>Gesamt Hallenbad Roxel</b>                                                                |           | <b>1.991.000</b>              | <b>800.000</b>                | <b>- 1.191.000</b> |
| 5700.940.1440.X Modernisierung FB Stapelskotten<br>4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 103.000                       | 200.000                       | 97.000             |
|                                                                                              | (2007 VE) | (1.250.000)                   | (667.000)                     | - (583.000)        |
|                                                                                              | 2008      | 1.898.000                     | 2.235.000                     | 337.000            |
|                                                                                              | 2009      | 1.232.000                     | 2.000.000                     | 768.000            |
| <b>Gesamt Freibad Stapelskotten</b>                                                          |           | <b>3.233.000</b>              | <b>4.450.000</b>              | <b>+ 1.202.000</b> |
| 5700.940.1450.6 Modernisierung HB Ost<br>4050 Modernisierung Hallenbad Ost                   | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 103.000                       | 200.000                       | 97.000             |
|                                                                                              | (2007 VE) | (500.000)                     | (600.000)                     | (100.000)          |
|                                                                                              | 2008      | 719.000                       | 600.000                       | - 119.000          |
|                                                                                              | 2009      | 2.052.000                     | 2.785.000                     | 733.000            |
| <b>Gesamt Hallenbad Ost</b>                                                                  |           | <b>2.889.000</b>              | <b>3.600.000</b>              | <b>+ 711.000</b>   |
| 5700.940.1460.2 Modernisierung HB Hilstrup<br>4060 Modernisierung Hallenbad Hilstrup         | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 0                             | 100.000                       | 100.000            |
|                                                                                              | (2007 VE) | (100.000)                     | (285.000)                     | (185.000)          |
|                                                                                              | 2008      | 103.000                       | 285.000                       | 182.000            |
|                                                                                              | 2009      | 2.668.000                     | 1.850.000                     | - 818.000          |
| <b>Gesamt Hallenbad Hilstrup</b>                                                             |           | <b>2.786.000</b>              | <b>2.250.000</b>              | <b>- 536.000</b>   |
| 5700.940.1470.9 Modernisierung HB Mitte<br>4070 Modernisierung Hallenbad Mitte               | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 0                             | 100.000                       | 100.000            |
|                                                                                              | (2007 VE) | (50.000)                      | (160.000)                     | (110.000)          |
|                                                                                              | 2008      | 52.000                        | 160.000                       | 108.000            |
|                                                                                              | 2009      | 924.000                       | 1.325.000                     | 401.000            |
| <b>Gesamt Hallenbad Mitte</b>                                                                |           | <b>991.000</b>                | <b>1.600.000</b>              | <b>+609.000</b>    |
| 5700.940.1480.9 Modernisierung FB Coburg<br>4080 Modernisierung Freibad Coburg               | 2006      | 15.000                        | 15.000                        | 0                  |
|                                                                                              | 2007      | 103.000                       | 103.000                       | 0                  |
|                                                                                              | (2007 VE) | 0                             | (536.000)                     | (536.000)          |
|                                                                                              | 2008      | 770.000                       | 536.000                       | - 234.000          |
|                                                                                              | 2009      | 2.719.000                     | 1.500.000                     | -1.219.000         |

| Maßnahmenziffer                      | Jahr | Haushaltplan-Entwurf 2007 | Neue Veranschlagung | Differenz        |
|--------------------------------------|------|---------------------------|---------------------|------------------|
|                                      | 2010 | 513.000                   | 1.411.000           | 898.000          |
| <b>Gesamt Freibad Coburg (netto)</b> |      | <b>4.120.000</b>          | <b>3.565.000</b>    | <b>- 555.000</b> |
| <b>Nettogesamtinvestitionskosten</b> |      | <b>24.665.000</b>         | <b>24.665.000</b>   | <b>0</b>         |

Auf Grund der noch ungeklärten steuerlichen Fragen mit dem Verein DJK Coburg ist eine Erhöhung der Investitionskosten für das Freibad Coburg erforderlich um die finanziellen Grundlagen für das Verfahren zu schaffen. Das bedeutet konkret, dass die Mittel aufgrund der umsatzsteuerlichen Effekte für das Freibad Coburg um 675.000 € erhöht werden.

| <b>Mehrbelastung durch die Mwst für Freibad Coburg</b> |      |                   |                   |                  |
|--------------------------------------------------------|------|-------------------|-------------------|------------------|
| 4080 Modernisierung Freibad Coburg                     | 2007 |                   | 20.000            | 20.000           |
|                                                        | 2008 |                   | 102.000           | 102.000          |
|                                                        | 2009 |                   | 285.000           | 285.000          |
|                                                        | 2010 |                   | 268.000           | 268.000          |
| <b>Gesamt</b>                                          |      |                   | <b>675.000</b>    | <b>+ 675.000</b> |
|                                                        |      |                   |                   |                  |
| <b>Gesamtinvestitionskosten</b>                        |      | <b>24.665.000</b> | <b>25.340.000</b> | <b>+ 675.000</b> |

Eine ggf. notwendige Anpassung der vorgesehenen Veranschlagungen wird im Rahmen der weiteren Projektkonkretisierung nach den zeitlichen Notwendigkeiten vorgenommen.“

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

#### **Berichte**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0116/2007**

#### **Jugendrat der Stadt Münster - Ergebnisbericht zu den Wahlen der Jugendforen**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Anträge**

Frau Groh teilte mit, dass zu den Anträgen Zwischenmitteilungen vorlagen.

#### **Punkt 4.1 der Tagesordnung A-O/0006/2007**

#### **Stoppschilder an der Abfahrt B 51 auf die Wol- becker Straße**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (CDU, FDP):

„Die Verwaltung wird gebeten, an der Abfahrt B 51 auf die Wolbecker Straße Stoppschilder errichten zu lassen, um die permanente Gefährdung von Radfahrern zu reduzieren. Dies gilt insbesondere für den stadteinwärts fließenden Verkehr.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung  
A-O/0007/2007**

**Errichtung einer stationären Anlage zur Geschwindigkeitsmessung an der Wolbecker Straße**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP):

„Die Verwaltung wird gebeten, die Errichtung einer stationären Anlage zur Geschwindigkeitsmessung an der Wolbecker Straße zu prüfen. Als Standort sind zu prüfen die Bereiche:

- a) Zwischen den beiden Auf-/Abfahrten B 51
- b) Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Werse-Laer / Gaststätte Stapelskotten

Die Verwaltung möge einen Umsetzungsvorschlag für einen geeigneten Standort erarbeiten. Hierzu ist auch eine Kostenaufstellung vorzunehmen. Neben den klassischen Starenkästen sind auch warnende Anlagen sowie ein Sponsoring zu prüfen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung  
A-O/0008/2007**

**Bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Einfahrt in den Haus-Kleve-Weg**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (CDU, FDP):

„Die Verwaltung wird gebeten, bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Einfahrt in den Haus-Kleve-Weg zu prüfen und verschiedene alternative Maßnahmen mit Kostendarstellung entscheidungsreif vorzuschlagen. Ferner sollte geprüft werden, ob in Höhe der Bushaltestelle ein Zebrastreifen zur Querung der Mondstraße eingerichtet werden kann.“

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0003/2007** von Herrn **Marquardt** für die SPD-Fraktion vom 08.02.2007 „Schließung des Baumarktes ‚Bahr‘“ lag die Stellungnahme des Bauordnungsamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0008/2006** von Herrn **Köster** von der UWG-MS vom 30.11.2006 „Spielstraße am Merschkamp“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0001/2007** von Herrn **Dr. Fehmer** für die CDU-Fraktion vom 08.02.2007 „Auslastung der Nachtbuslinie N 84 im Abschnitt Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

**Anfrage Nr. AFO/0004/2007**  
**CDU-Fraktion**  
**Herr Dr. Fehmer**

**Kinder- und Jugendförderplan 2007 - 2009**  
**Wohnortnahe Angebote**

„Anfrage zum münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2007 – 2009.  
 Im o. g. Plan ist unter den Handlungsempfehlungen Ost, S. 60, unter 1. vermerkt, dass „der Bedarf von wohnortnahen Angeboten ... geprüft werden“ soll.  
 Gibt es verwaltungsseitig schon jetzt Überlegungen, wie diese Angebote aussehen könnten?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFO/0005/2007**  
**CDU-Fraktion**  
**Herr Dr. Fehmer**

**Anfrage zur Vorlage V/0473/2006**

„Da diese ja bereits beschlossene Maßnahme nicht mehr als GVFG-Maßnahme angemeldet wird (siehe Vorlage V/0556/2006), stellt sich die Frage, wann hier die Realisierung erfolgt?“

Die Dringlichkeit dieser Maßnahme dürfte außer Frage stehen. Ebenso wurde von der Bezirksvertretung Münster-Ost durch einstimmigen Beschluss ein Baukostenzuschuss in Höhe von 7.500,00 € für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt.

Wir gehen von einer Realisierung noch im Jahre 2007 aus. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um ausführliche Begründung. Denn diese Begründung müsste dann mit dem Kollegium der Elternschaft des Gymnasiums St. Mauritz erörtert werden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFO/0006/2007**  
**CDU-Fraktion**  
**Herr Dr. Fehmer**

**Erneuerung des Clubheims des Sportvereins „Eintracht Münster e. V.“**

„Der Sportverein „Eintracht Münster e. V.“ am Pleistermühlenweg besitzt ein völlig marodes Clubheim, welches erneuert werden soll. Hierfür sind schon für das Jahr 2005 und 2006 die entsprechenden Mittel in den Haushalt der Stadt Münster eingebracht worden. Wann wird die Maßnahme umgesetzt und wann kann der Verein mit der Fertigstellung rechnen?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFO/0007/2007**  
**CDU-Fraktion**  
**Herr Dr. Fehmer**

**Umgestaltung der Mondstraße zur Vermeidung der Rückstaus vor der Ampel Mondstraße/Wolbecker Straße**

„Die Mondstraße wird in Kürze saniert. Dabei wird insbesondere der westliche Geh- und Radweg erneuert. Ist es in diesem Zusammenhang möglich, die südliche Mondstraße in der Nähe des Peter-Rosegger-Weges so umzugestalten, dass die Rückstaus vor der Ampel Mondstraße/Wolbecker Straße vermieden werden? Hierbei müsste eine Zweispurigkeit eingebracht werden, die man entweder durch einen gemeinsamen Geh-/Radweg oder auch durch Flächenzukauf erreichen kann.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFO/0008/2007**  
**CDU-Fraktion**  
**Herr Dr. Fehmer**

**Anfrage zur Vorlage V/0905/2006**  
**Ausbau der Mondstraße**

„Auf Grund zahlreicher Nachfragen der Anlieger bitten wir um Angabe des zeitlichen Rahmens der Realisierung. Welche Bauabschnitte sind geplant und in welchen zeitlichen Abschnitten werden diese durchgeführt?

Wann ist mit dem definitiven Beginn bzw. Abschluss der Maßnahme zu rechnen?

Haben sich in der Zwischenzeit Änderungen des ursprünglich geplanten Realisierungszeitraumes ergeben, wenn ja, warum?

Wir bitten sehr um möglichst kurzfristige Informationen, am besten bis zu unserer nächsten BV-Sitzung im April 2007.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFO/0009/2007**  
**SPD-Fraktion**  
**Herr Marquardt**

**Anfrage zur Vorlage V/1043/2006**  
**Auswirkungen der Bevölkerungsprognose**  
**für den Stadtbezirk Münster-Ost**

„Die Vorlage V/1043/2006 enthält die „kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster“.

Auf der Seite 35 ff. wird im Kapitel 5.4. die „Entwicklung im Stadtbezirk Münster-Ost“ prognostiziert.

In der Altersgruppe der 3 bis unter 10 jährigen wird ein Rückgang von 13,7 % (- 81 Einwohner) und in der Altersgruppe der 6 bis 10 jährigen wird ein Rückgang von 12,7 % (- 108 Einwohner) vorhergesagt.

Dieser Rückgang lässt Auswirkungen auf die im Stadtbezirk vorhandenen Kindergärten und Grundschulen vermuten.

Ein Rückgang von 108 Schülern bedeutet für die 5 im Stadtbezirk beheimateten Grundschulen im Durchschnitt ca. 21 Schüler oder in etwa eine Schulklasse weniger!

Die Schließung oder Zusammenlegung von Grundschulen könnte sich unter Umständen aus dieser Entwicklung ergeben.

Aufgrund der vorliegenden Daten wird die Verwaltung deshalb gebeten, die Auswirkungen der Bevölkerungsprognose für den Stadtbezirk Münster-Ost unter besonderer Berücksichtigung der Situation der Kindergärten und der Grundschulen zu untersuchen, und der Bezirksvertretung Münster-Ost mit Handlungsempfehlungen für eine der nächsten Sitzungen aufzubereiten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung**

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der  
 Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe  
 neuer Anregungen/Anträge**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

**Antrag Nr. A-O/0009/2007**  
**CDU-Fraktion**

**Nachfahrverbot für Lkws durch Handorf**

„Die CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost stellt den Antrag, dass von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr ein Nachfahrverbot für Lkws in Handorf eingeführt wird.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

**Antrag Nr. A-O/0010/2007**  
**CDU-Fraktion**

**Frühschwimmen im Hallenbad Ost und  
im Freibad Stapelskotten**

„Die Beschlussvorlage V/0131/2007 „Bäderlandschaft Münster“ weist im Rahmenkonzept zur zeitlichen Bereitstellung der Bäder, Anlage 1, die Betriebsbereitschaft der städtischen Bäder aus. Für das Hallenbad Ost und das Freibad Stapelskotten ist das „Frühschwimmen“ nicht vorgesehen.“

Die BV Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dass klassische Frühschwimmen auch im Osten Münsters im Hallenbad Ost und im Freibad Stapelskotten einzurichten. Hierbei können Verschiebungen in der Betriebsbereitschaft, auch tageweise, Berücksichtigung finden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

**Punkt 7 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Herr **Grenda** schlug vor, in der nächsten Sitzung des Ältestenrates die drei Vertreter der Bezirksvertretung-Ost sowie deren Stellvertreter für die Entsendung in die jeweiligen Schulkonferenzen der Schulen im Stadtbezirk festzulegen.

Anschließend wurde Herr Schulze Leusing verabschiedet.

Ende der Sitzung: 18:47 Uhr

gez.  
Grenda  
Bezirksvorsteher

gez.  
Groh  
Schriftführung